

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

00483/2020

#MORIA | Schwerin will Flüchtlingen aus dem Mittelmeerbereich helfen

Beschlüsse:

26.10.2020	Stadtvertretung
013/StV/2020	13. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgende Änderungsmitteilung der SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mitglieder der Stadtvertretung Herr Lothar Gajek, Herr Karsten Jagau (ASK) vom 26.10.2020 vor:

„Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. Angesichts der aktuellen Entwicklung im Flüchtlingscamp Moria auf der griechischen Insel Lesbos erklärt die Landeshauptstadt Schwerin ihren Beitritt zum bundesweiten Bündnis ‚Städte Sicherer Häfen‘.

2. Die Landeshauptstadt Schwerin erklärt sich bereit, bis zu 20 Geflüchtete aus dem Mittelmeerbereich über das nach dem so genannten Königsteiner Schlüssel berechnete Kontingent hinaus aufzunehmen.

3. Der Oberbürgermeister wird mit der Umsetzung und der Mitarbeit in dem kommunalen Bündnis beauftragt und gebeten, hierüber fortlaufend zu berichten.

4. Bei der Unterbringung der Moria-Flüchtlinge wird die Landeshauptstadt Schwerin mit den Anbietern kommunaler Wohnungen zusammenarbeiten.“

2.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Karsten Jagau (ASK) zieht seinen Ergänzungsantrag vom 26.10.2020 zurück.

3.

Die SPD-Fraktion beantragt gemäß § 17 Abs. 2 der KV M-V Rederecht für Herrn Heiko Lietz, Mitglied im Aktionsbündnis für ein friedliches und weltoffenes Schwerin. Der Stadtpräsident stellt den Antrag auf Rederecht zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

bei 21 Dafür-, 20 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

4.

Die SPD-Fraktion beantragt die namentliche Abstimmung. Die namentliche Abstimmung wird durchgeführt.

5.

Nach Abstimmung zum Antrag wird die Sitzung von Zuschauern gestört, die mit Zwischenrufen und dem Hochhalten von Transparenten auf sich aufmerksam machen. Der Stadtpräsident fordert die Zuschauer mehrmals auf dies zu unterlassen und verweist sie aus dem Sitzungssaal.

Beschlussvorschlag:

1. Angesichts der aktuellen Entwicklung im Flüchtlingscamp Moria auf der griechischen Insel Lesbos erklärt die Landeshauptstadt Schwerin ihren Beitritt zum bundesweiten Bündnis „Städte Sicherer Häfen“.

2. Die Landeshauptstadt Schwerin erklärt sich bereit, bis zu 20 Geflüchtete aus dem Mittelmeerbereich über das nach dem so genannten Königsteiner Schlüssel berechnete Kontingent hinaus aufzunehmen.

3. Der Oberbürgermeister wird mit der Umsetzung und der Mitarbeit in dem kommunalen Bündnis beauftragt und gebeten, hierüber fortlaufend zu berichten.

4. Bei der Unterbringung der Moria-Flüchtlinge wird die Landeshauptstadt Schwerin mit den Anbietern kommunaler Wohnungen zusammenarbeiten.“

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

bei 20 Dafür-, 22 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung in namentlicher Abstimmung (siehe Anlage) abgelehnt